



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (2. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
III, 85
Signatur: Cent. III, 85

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ampt. Und die wippen zwerfeln
die was besorgene sich. Amnach
machat opus offendar. Und er
wolt sem wurdige vrsend. Item
si wolt der priester must. singet
man gar ein churge vesper.
Und der sampttag der ewige
ru. der bedewit ist mit dem
sampttag hat mindertem vesper
Auch machet man die ampt churge
durch der gewaltigen willen den
man alle sing sol churzlich sin
gen gairlich den ersten tag der
si icht ein verdrissen gewinne
und darumb verkleust man die
messe und die vesper mit einer
colleten sprech man die vesper
der messe. so ghorten villicht
die gewaltigen der vesper nicht
und wancen si hetten das vr
laub das si scholten fur sich gen
Auch das gins ampt verkleust
man mit einer colleten. Und
das sacrament der tauffe. Wirt
volbracht mit der marter vpr.
Der tag endet sich mit der messe
und nicht mit der vesper. Und
opus der uns erlost hat mit
seinem tod den schol man loben
pm und pinner. In etlichen
kirchen list man den psalm
an das glia pm. Und opus ist
uns noch nicht wider geben
der da ist die dritt person in
der trinitat. Item mit dem
psalm werdent die gewaltigen
geladen zu dem lob so antwor
ten si mit dem lob als ein me
sch für das ander und sprechet
Magnificat. Item sel groste got.
Item der sampttag ist gefrepet

durch der wenig willen. Und der
neuen tauffen willn. Und gesegent
die churzen und list vil lesen der
den den kocher opus
se nach schullen
Wir sagen von der
hochzeit der ostern
und sagen von erst
in einer gemain.
und darnach von
dem nach ampt des
tages die zeit der
ostern bedewitet die zeit die da
wirt nach dem jungsten tage. Und
wir hin wider chomen in unser
vaterland das uns adam het verla
ren da von mag die zeit haissen
die zeit des wider ganges. Das si
da anverste in dem achteden ta
ge In diesem tag ist erstanden
der herre. Der ist der erst tag der
werlt und got hin wider zu dem
kayp und wirt der achtend als
ich sag an der vorred des syben
den puchs. Da von gesprochen
wirt in der uber schrift des puchs
der aneringe und in der uber schri
ft der psalm die gent vor mit
dem alder der werlt. Der sind sechs
der lebendigen. und das sibent der
stiffenden. also sind sibent tag un
ser wider pringunge die gent vor
diesem tag. also sind sibent sinter
vor dem sibentigen zu mitterrust
ten. die hat entzwischen gesaget der
gedanken der heiligen marter.
Inser sinter bezuochent das achte
alder da mit wirt bedewitet als
der achtend tag ist ein tag mit dem
ersten also wirt der mensche hin
wider geben zu dem das er was

w ist

von ort. Er wirt auch wider pring
zu der wurdigkeit des ersten vpram
ges und er stummet die gar selig und
lichte sel und leib. Und der herre ge
wilt sein dem grabe drey tag und
drey nacht und wirt er erstande
sey und darumb man die ostern
bege an diesem tag hab ich gesaget
an dem heiligen sampttag pascha
ist ein chriechischer namen das wir
ostern haissen. Chriechen haist es
phaso. Das ist in der latein als vill
gesprochen sam ein durchganch.
spricht Beda pascha ist nicht ge
nant von dem leiden. Darumb das
passim chriechischen haist ein lei
den. es ist alles genant von dem
durchganch nach geschribensinne.
Und der engel sach. das plut an
den turen der kinder von israhel
das gings er hin für und stus si
nicht und gings das volck von
gibes aus und gingen an dem
dritten tag durch das rot mer nach
geistlichem sinne. Ge die churken
mit der tauffe von dem unglaw
ben zu dem glawben. Item nach
sicherlichem sinne ge. wir wir mit
rew und mit der peichte von sin
den zu der tugent nach dem sine
der hohe vermisst. so ist opus ge
gangen von der todlichkeit zu der
vncodlichkeit und macht auch uns
also gen. das ewangeli spricht das
opus spruch. Es wer chomen die
zeit. das er von diser werlt ginge
zu dem vater. den tag nemen wir
zu latein chriechischen und nicht
chriechen. Wie wol die selb zum
ge würdiger sey als ein muoter das
wir icht Judischen und nicht
volgen etlichen churzen die sprache

und man mist die alle behalten
mit der neuen. Auch nemen wir
das nicht in der latein. Und die
chriechen gungen ist cler. poy
allen zeiten zu Rom und in ystria.
nant man die hochzeit mit chriech
ischen namen die ostern pascha die
phingston pentecostes. den pre
kem tag. Spruchman die liecht
mes pypula. also nant man auch
die wurdigkeit sin patriarchen
cyprianus et ysidorus spruche.
Pascha sey ein Judischer namen.
pabst Innocencius der dritt spruch
in seiner predig pascha wer Ju
dischen ein durchganch und chri
echischen leiden Augustin. Gotshab spruch
geschickt das wort pascha sey ge
macht von chriechisch und von
latein. von leiden und von durch
ganch. Das ist also gezeugent nach
der bedewitung und der sinne
Und das leiden was ein durch
ganch. und ist doch das wort
latein. und von dem gungen
wirt die dritt. Das wort pascha
hat in der Germanischen die erst
pewung und mindert ein ge
flecke. Das vinder man new
in dem chriechischen worten.
sam pascha. Und Adam
mona. Auch hat es die dritt
pewung. Und man wil in
der latein. und darumb pascha
ist genant der tag der vrsend
und auch die zeit von dem palm
tag und acht tag nach ostern
und haist man si grün ostern.
Und an dem palmtag sitre man
hin in das kayp. Das man appt
scholt an dem phingsttag doch
nach der gewonheit des puchs.
haist man den palmtag die grün
ostern den freytag hies man ph